

Sommerfest von Schloß Hoym Stiftung

Am 16. Juni lud Schloß Hoym Stiftung zu seinem großen Sommerfest ein. Diesmal stand es ganz im Zeichen von „140 Jahre Schloß Hoym“. In den Vormittagsstunden hatte es eine Festveranstaltung gegeben, die vor dem großen Portal des Schlossgeländes abgehalten wurde. Am Nachmittag ging es dann mit vielen kulturellen Beiträgen, mit Musik und Unterhaltung weiter.



Es gab viele bunte Stände



Die zahlreichen Stände waren malerisch geschmückt und erinnerten auch an die Zeit der Novizinnen. Im Jahr 1878 wurde das ehemalige Fürstenschloss zur Landessiechenanstalt umgebaut. Damals betreuten sechs Novizinnen 103 Pfleglinge. Aus der Zeit des Naziregimes, die auch für die damalige Landessiechenanstalt eine Zeit des Grauens gewesen ist, erinnert eine Gedenktafel mit den Namen von 299 Menschen, welche von hier aus in die

Tötungsanstalten überführt wurden. Über die DDR-Zeit aber gab es an diesem Tag eine interessante Ausstellung mit vielen Exponaten aus jenen Jahren, die gute und weniger gute Erinnerungen weckten.



Ausstellung über die DDR-Zeit

Die Ausstellung fand bei den Besuchern des Festes reges Interesse. Im Park aber herrschte fröhliche und sommerliche Feststimmung. Auf der Bühne wurde musiziert, an den Ständen geschlemmt. Die Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter von Schloß Hoym Stiftung hatten sich viele lustige Spiele einfallen lassen, um die Gäste zu unterhalten.



Tolles Bühnenprogramm

Dieses Sommerfest ist ebenso wie der Weihnachtsmarkt längst ein Highlight im Leben der Stadt Seeland geworden. Besonders diese Feste machen deutlich, wie selbstverständlich das Miteinander geworden ist.
